

LORENZ

RD 2,4 Ta

Dezimeterwellen-Triode
Vorläufige Angaben vom 15. 5. 1941

Verbindliche Angaben für Wehrmachtentwicklungen sind den „Technischen Lieferbedingungen für die Röhre RD 2, 4 Ta“ TL 24 b/7.060. (herausgegeben vom Oberkommando des Heeres am 21. 2. 42) zu entnehmen

1. Heizdaten

Heizspannung 2,4 V

Heizstrom ca. 400 mA

Oxydkathode, indirekt geheizt.

2. Kapazitäten

C Gitter-Kathode ca. 1,5 pF

C Gitter-Anode ca. 1,0 pF

C Anode-Kathode ca. 0,3 pF

C Faden-Schicht ca. 2,0 pF

3. Maximale Betriebsdaten

Anodenspannung 300 V

Einschaltspannung (kalt) 450 V

Gitterspannung (Scheitel) . . . +30, —200 V

Gitterkaltspannung ± 200 V

Anodenaufnahme 5 W

Gitterverlustleistung 0,5 W

Kathodengleichstrom 30 mA

Spannung Faden/Schicht 75 V

4. Kennwerte

Bei Anodenspannung 100 V

Gittervorspannung 0 V

beträgt

Anodenstrom 24 mA

Steilheit 6 mA/V

Verstärkungsfaktor ca. 20

5. Anodenschwanzstrom

Bei Anodenspannung 100 V

Gittervorspannung —12 V

beträgt

Anodenstrom ≤ 1 mA

6. Gitterstromeinsatz

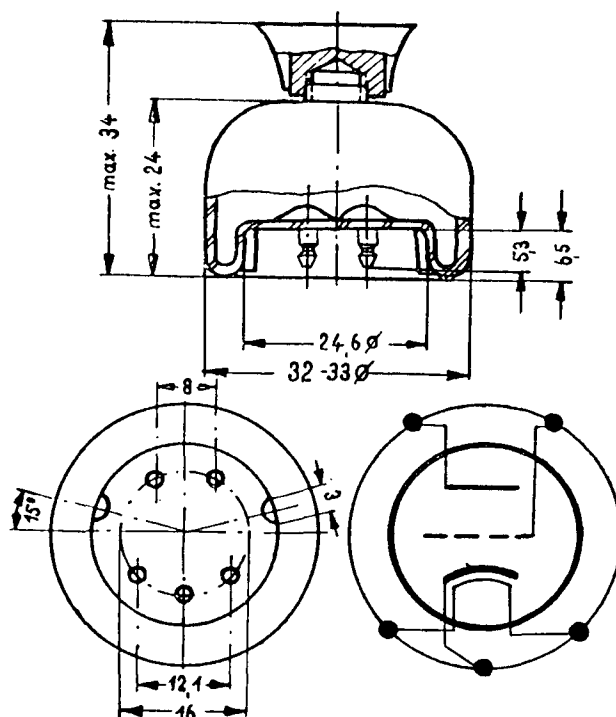
Bei Anodenspannung 100 V

Heizspannung 2,4 V

Gitterstrom 0,3 μ A

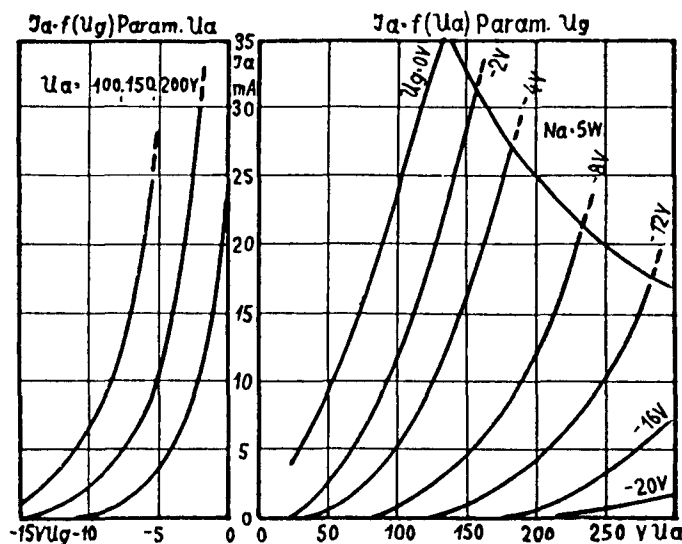
beträgt

Gitterspannung von 0 bis —1,5 Volt.



Preßglasfuß von unten gesehen.

Fassung für Wellenlängen ≥ 1 m: 024 bD 4020

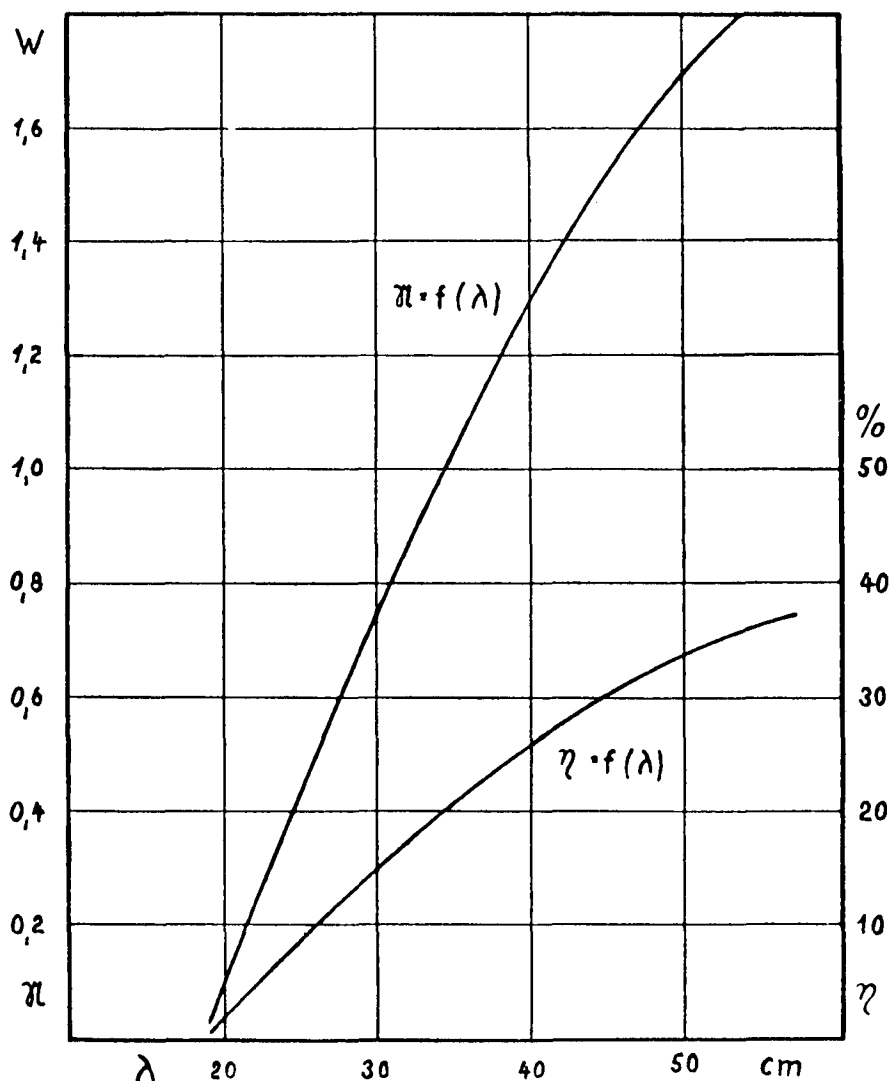


7. Abhängigkeit der Hochfrequenzleistung P und des Wirkungsgrades

$$\eta = \frac{P}{N_a} \times 100 \% \text{ von der Wellenlänge.}$$

Die notwendige Gittervorspannung ist durch einen Widerstand in der Kathodenleitung einzustellen.

$$U_h = 2,4 \text{ V}; I_k = 30 \text{ mA}; N_a = 5 \text{ W}$$



Die zum günstigsten Wirkungsgrad gehörige Anodenspannung beträgt je nach Wellenlänge und verwendetem Resonanzkreis 120 bis 190 V, der zugehörige Kathodenwiderstand 150 bis 500 Ω .